

Joachim Klose · Jochen Oehler
Hrsg.

Gott oder Darwin?

Vernünftiges Reden über
Schöpfung und Evolution

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<i>Joachim Klose, Jochen Oehler</i>	
0.1 Problemstellung	1
0.2 Darwins Evolutionstheorie	2
0.3 Schöpfung	4
0.3.1 Schöpfung aus dem Nichts	5
0.3.2 Reden von der Schöpfung	6
0.4 Kreationismus	8
Literatur	9
Teil I Schöpfung und Evolution	
1 „Und Gott sah, dass es gut war ...“ – Der Schöpfer und das Gesetz der Evolution	13
<i>Wolfgang Frühwald</i>	
1.1 Der Blick in das All	13
1.2 Der Blick in das Innere der Welt	16
1.3 Die Schöpfungsgeschichte und die Evolution	19
1.4 Welterklärungsmodelle aus der Natur	23
Literatur	24
2 Kreative Schöpfung – Kreativität Gottes. Überlegungen zum Spannungsfeld von Schöpfung und Evolution	27
<i>Hans Kessler</i>	
2.1 Einleitung	27
2.1.1 Das Problem der Sprache	27
2.1.2 Erschwernis durch fatale Missverständnisse	28
2.1.3 Zum Vorgehen	29

2.2	Kurze Hinweise zu Schöpfungs- und Evolutionsdenken in Bibel und Christentumsgeschichte	29
2.2.1	Zu den biblischen Schöpfungstexten Gen 1 und 2	30
2.2.2	Ein paar Hinweise zur Geschichte des Christentums	32
2.3	Zum Verhältnis von naturwissenschaftlichem, philosophischem und religiös-biblischem Zugang zur Wirklichkeit	34
2.3.1	Komplexe Weltwirklichkeit und Perspektivenpluralismus	34
2.3.2	Schichtentheorie der Wirklichkeit.....	34
2.3.3	Pluralität und Komplementarität von Zugängen zur Wirklichkeit	36
2.4	Zum biblisch-christlichen Verständnis von Gott und den Konsequenzen für das Verständnis der Welt (Urkreativität Gottes ermöglicht kreative Schöpfung)	40
2.4.1	Die Weltranszendenz Gottes bedeutet: Das Universum ist in Gott, von Gott umfungen.....	41
2.4.2	Der Kosmos und die Geschöpfe sind ins Eigene freigegeben und bejaht	42
2.4.3	Die Weltimmanenz Gottes bedeutet: Alles Geschaffene ist zuinnerst von Gott erfüllt und durchatmet – auf unterschiedliche Weise.....	42
2.5	Die Weltsicht des biblisch-christlichen Schöpfungsglaubens und ihr Verhältnis zur naturwissenschaftlichen Sicht.....	45
2.5.1	Absolute Begründung von Sein/Welt oder Ur-Schöpfung.....	45
2.5.2	Fortdauerndes relatives Schöpferwirken Gottes und die Evolution	46
2.5.3	Radikale Neu-Schöpfung (creatio nova, novitas vitae): Erlösung und Vollendung	51
2.6	Schluss.....	56
	Literatur	56
3	Schöpfung aus dem Nichts und Evolution – Eine Problemanzeige	59
	<i>Josef Wohlmuth</i>	
3.1	Wissenschaftstheoretische Vorüberlegung	60
3.2	„Schöpfung aus dem Nichts“ in der subjekttheoretischen Deutung bei Emmanuel Levinas.....	63
3.3	Creatio ex nihilo bei Thomas von Aquin – ein Paradigma klassischer christlicher Schöpfungstheologie	68
3.4	Schlussfolgerungen.....	70
	Literatur	71
4	Die Schöpfung ist wie eine Hallig – nicht aus dem Nichts gemacht, sondern Ordnung statt Chaos.....	73
	<i>Klaus Berger</i>	

5	Sein und Gewordensein – Was erklärt die Evolutionstheorie?.....	81
	<i>Robert Spaemann</i>	
5.1	Widerstand gegen Tatsachen?	81
5.2	Drei Weisen der Reaktion auf die Trivialisierung der Welt	83
5.3	Die Herausforderung durch die Evolutionstheorie: Genesis versus Geltung	84
5.4	Die Unableitbarkeit der Negativität	88
5.5	Evolution und Selbstverständnis.....	90
	Literatur	94
6	Evolution und Schöpfung – Was erklärt die Evolutionstheorie?.....	95
	<i>Ernst Peter Fischer</i>	
6.1	Zufall und Notwendigkeit.....	96
6.2	Die Idee der Komplementarität	99
6.3	Die Rückkehr des Designers.....	100
6.4	Die Neutralisierung des Kosmos	102
	Literatur	102
Teil II	Evolution	
7	Die Entdeckung der Evolution.....	105
	<i>Thomas Junker</i>	
7.1	Wann wurde die Evolution entdeckt?.....	106
7.2	Wie erklärt die Evolutionsbiologie Existenz und Merkmale der Organismen?.....	107
7.3	Welche Erklärungen hatte man vor der Entdeckung der Evolution?	109
7.4	Georges Buffons Spekulationen über den Esel (1753).....	111
7.5	Warum wurde die Evolution erst so spät entdeckt?.....	113
7.6	Der Konflikt zwischen Evolution und Schöpfung – ein historischer Zufall?	115
	Literatur	116
8	Zur Evolution der Evolutionstheorie	119
	<i>Jochen Oehler</i>	
8.1	Evolutionstheorie gestern – Wissenschaftsgeschichte heute	119
8.2	Systemtheorie, Synergetik und Evolution	121
8.3	Thermodynamik und biologische Evolution.....	123
8.4	DNA – die essentielle Programmstruktur.....	124
8.5	Zur Bedeutung der Information	125
8.6	Innere Evolution – DNA, Motor der Evolution.....	126
8.7	Sexualität und Evolution	128
8.8	Variationen sind nicht alle adaptiv	129
8.9	Arterhaltung – kein biologisches Prinzip.....	131

8.10	Äußere Selektion – Evolutionsebene zwischen Kooperation und Konkurrenz	132
8.11	Kooperation – Basis für Sozialsysteme	135
8.12	Der Mensch im Evolutionsgeschehen	137
	Literatur	139
9	Evolution durch genomische Kombination	141
	<i>Klaus Kowallik</i>	
9.1	Symbiogenese als Voraussetzung zur Entstehung eukaryotischen Lebens	144
9.2	Die Entstehung des Pflanzenreichs als Folge symbiogenetischer Ereignisse.....	147
9.3	Biologische Evolution und Schöpfungsmythos.....	155
	Literatur	157
10	Hominisation – Die Evolution des Menschen	159
	<i>Josef H. Reichholf</i>	
10.1	Die fernen Ursprünge von „Adam & Eva“	159
10.2	Drei „Stufen“ der Menschwerdung	160
10.3	Die Ausgangslage und warum es sich für vormenschliche Primaten lohnte, „Läufer“ zu werden	162
10.4	Gehirn & Geist	166
10.5	Sprache & Kultur.....	168
10.6	Hoffnung auf die Ratio, den Verstand.....	170
	Literatur	171
11	Die Entwicklung des Gehirns und der Sprache	173
	<i>Manfred Bierwisch</i>	
11.1	Rahmenvorstellungen und offene Fragen.....	174
11.2	Drei Aspekte der Sprache.....	177
11.3	Prinzipien der Sprachstruktur	179
	11.3.1 Grundstruktur sprachlicher Äußerungen.....	179
	11.3.2 Typen von Zeichen.....	181
	11.3.3 Organisation der Sprachstruktur	183
	11.3.4 Syntaktische Strukturtypen	185
11.4	Das Problem der Sprachevolution	189
11.5	Essenz und Konsequenzen der Sprachfähigkeit	193
	11.5.1 Das Phänomen der Symbolkombinatorik.....	193
	11.5.2 Aspekte der internen Repräsentation der Umwelt.....	195
11.6	Sprache, Kultur, Geist	198
	Literatur	200
12	Der nackte Affe in neuem Licht – Evolution und Sexualität.....	201
	<i>Volker Sommer</i>	
	Literatur	207

13	Evolutionäre Erkenntnistheorie und Menschenbild	209
	<i>Franz M. Wuketits</i>	
13.1	Einleitung	209
13.2	Zwei Stufen der evolutionäre Erkenntnistheorie	210
13.3	Evolution und Kultur	211
13.4	Erkenntnis, Wirklichkeit und Illusion.....	212
13.5	Zum Menschenbild der evolutionären Erkenntnistheorie.....	214
	Literatur	216
Teil III	Übertragungen	
14	Evolution in der Kosmologie Alfred North Whiteheads	221
	<i>Joachim Klose</i>	
14.1	Bifurkation.....	224
14.2	Theorie der Wahrnehmung	226
14.3	Kreativität	227
14.4	Aktuale Entitäten	229
14.5	Teleologie.....	231
14.6	Transmission und Konkreszenz	232
	Literatur	233
15	Eine Philosophie des Menschen und die Herausforderung der Evolutionsbiologie: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen	235
	<i>Karl-Siegbert Rehberg</i>	
15.1	Ausgangsüberlegungen.....	235
15.2	Anthropologie und Naturalismus.....	236
15.3	Die „Sonderstellung des Menschen“ als Paradigma.....	237
	15.3.1 Max Scheler (1874–1928).....	238
	15.3.2 Helmuth Plessner (1892–1985).....	240
	15.3.3 Arnold Gehlen (1904–1976)	242
15.4	Anmerkungen zur Aktualität anthropologischen Denkens	246
	Literatur	247
16	Das moderne Bild der Evolution und die Illusion einer künftigen Welt ohne das Böse	249
	<i>Bernhard Verbeek</i>	
16.1	Der Elan des Lebens	249
16.2	Die Idee des Lebens.....	251
16.3	Evolution im Reagenzglas	252
16.4	Kooperation aus Egoismus	254
16.5	Die Evolution des inneren Ratgebers	255
16.6	Die Stimme der Mythen und Märchen	257

16.7	Der Bock als Gärtner und die Evolution des kategorischen Imperativs.....	258
	Literatur	260
17	Evolution, Ethik und Moral	261
	<i>Hans Mohr</i>	
	Literatur	267
18	Braucht unsere Gesellschaft Behinderte?	269
	<i>Uwe Claussen</i>	
19	<i>Homo sapiens</i> – Vom Jäger und Sammler zum Bedroher der Schöpfung	275
	<i>Wolfgang Nentwig</i>	
19.1	Von Ostafrika in das globale Paradies?	275
19.2	Vermehren sich Populationen endlos?.....	277
19.3	Das Märchen vom edlen Wilden	280
19.4	Die Kapazität der Erde für eine moderne Industriegesellschaft ...	284
19.5	Der demographische Übergang	286
19.6	Schlussfolgerungen.....	289
	Literatur	289
20	Evolution und Politik – Evolutionsforschung und Politikwissenschaft	291
	<i>Werner J. Patzelt</i>	
20.1	Schichten gesellschaftlicher Wirklichkeit und ihre Relevanz für die politikwissenschaftliche Analyse	291
20.2	Wie kann die Evolutionsforschung der Politikwissenschaft nutzen?.....	297
	20.2.1 Grundsätzliches.....	297
	20.2.2 Nutzungsmöglichkeiten der Evolutionsforschung für die Politikwissenschaft	298
20.3	Irrwege.....	305
	Literatur	306
21	Evolution, Wissenschaft und Technik	309
	<i>Erhard Oeser</i>	
21.1	Die doppelte Bedeutung der Bezeichnung „Evolutionäre Erkenntnistheorie“	309
21.2	Die historische Entwicklung der Naturerkenntnis und Technik als Konsequenz der Darwinschen Ideen (Mach und Boltzmann).....	310
21.3	Die Aktualität dieser Auffassung für die Gegenwart.....	316
21.4	Die Evolution der Technik	317
21.5	Die Evolution der Gewalt.....	319

21.6:	Das Schweineprinzip und die Fresspyramide	326
21.7	Die vergifteten Revolutionen: Energie und Information	327
	Literatur	329
22	Evolutionäre Ästhetik und funktionale Schönheit	331
	<i>Peter Sitte</i>	
22.1	Ästhetik, Schönheit, Kunst	331
22.2	Evolution und evolutionäre Ästhetik	334
22.3	Körperliche Schönheit	337
22.4	Schönheit von Mustern	339
22.5	Landschaftliche Schönheit	343
22.6	Kulturelle Evolution und Schönheit	346
	Literatur	348
23	Schöpfung und Kreativität in der Kunst	349
	<i>Gerd Uecker</i>	
24	„Die Wandlung findet nicht im Geist statt, sondern in den Genen.“ Der Mensch als Schöpfer seiner selbst in der Gegenwartsliteratur...	361
	<i>Hans-Rüdiger Schwab</i>	
	Literatur	383
25	Schöpfung und Evolution – „Leben“ zwischen Biologie und Theologie	387
	<i>Jürgen Hübner</i>	
25.1	Zur Gesprächslage	387
25.2	Schöpfung und Evolution	388
25.3	Unterschiedliche Weltbilder	391
25.4	Erneuerung des Denkens	393
25.5	Die Welt in Bildern	397
25.6	Was bringt uns das Denken über Schöpfung und Evolution?	399
	Literatur	400
	Stichwortverzeichnis	401
	Namensverzeichnis	411